

## **Auslandspraktikum in Österreich 2019 (vom 28.04.2019 bis zum 18.05.2019)**

Am Sonntag, den 28.04.2019 trafen wir -11 Schüler der Berufsschule I Coburg - uns um 08:15 Uhr am Coburger Bahnhof, um unsere Reise nach Vöcklabruck in Österreich anzutreten. Die Zugfahrt dauerte ca. viereinhalb Stunden. Bei unserer Ankunft um 14:00 Uhr liefen wir zum Hotel Lindner und bezogen für die nächsten drei Wochen unsere Zimmer. Wir wurden in vier Doppelzimmer und einem Dreibett-Zimmer untergebracht. Anschließend erkundeten wir mit Herrn Fuchs und Herrn Sander das Stadtzentrum von Vöcklabruck und besuchten anschließend alle gemeinsam ein Café am Stadtplatz. Am nächsten Morgen starteten unsere Praktikumswochen. Eine Darstellung der Tätigkeiten nun im Folgenden:

### **Praktikum bei der Firma KUKLA Waagenfabrik:**

Daniel Bonalski (KAESER) und  
Luis Flürschütz (LASCO)

Am Montag ging es in der Firma Kukla gleich mit einer Einführung in die Geräte, Vorgänge etc. los. Unsere Hauptaufgaben bestanden darin, einzelne Baugruppen zusammen zu bauen und diese an der Maschine zu montieren. Zudem bekamen wir Aufgaben, wie Drehen und Fräsen für Werkstücke der Endmontage. Weitere Aufgabenbereiche waren Flexen, Schleifen, Bohren, Verpacken und Verladen. Wir haben viel über die Geräte und Funktionen der Wiegemaschinen gelernt und waren ein fester Bestandteil der Endmontage. Nach drei Wochen mussten wir leider wieder nach Hause fahren.



### **Praktikum bei der Firma Inocon – Industrial Plants:**

Thomas Wodniok (KAESER)

Ich, Auszubildender der Firma Kaeser Kompressoren, absolvierte mein Praktikum bei der Firma Inocon – Industrial Plants. Dieses Unternehmen ist bekannt für die Herstellung von Industrie- und Bauanlagen wie Silos, Dosierungsanlagen, Becherwerke oder auch Förderbänder und -schnecken. In den ersten zwei Tagen habe ich bei der Endmontage einer Faserdosierungsanlage mitgeholfen. Den Rest der Woche habe ich mit der Vormontage von Schäften für ein Becherwerk verbracht. In der zweiten Woche habe ich in der Förderbandabteilung mitgearbeitet, bei der wir in Teamarbeit komplette Förderbandanlagen mit Umlenk- und Antriebsstation, Lenk- und Tragrollen, Verkleidung und andere Bauteile montiert haben. In der letzten Woche durfte ich an der Endmontage der Schneckentriebe mitwirken. Es wurden viele Kleinteile montiert sowie Schweiß- und Flexarbeiten durchgeführt. Nebenbei durfte ich ein defektes Becherwerkmodell für Messeausstellungen zusammen mit einem Instandhalter reparieren.

### **Praktikum bei der Firma GIG Fassaden:**

Daniel Dauer (WALDRICH)

Am Montagmorgen wurden wir (Thomas, Maxi, Loris und ich) von Herrn Weissensteiner, Zuständiger von unserer Partnerschule HTL in Vöcklabruck, abgeholt und zu unseren Praktikumsfirmen in Attnang-Puchheim gefahren. Ich war in den drei Wochen bei der Firma GIG Fassaden beschäftigt. Diese stellt einzigartige Premiumfassaden her



und der Absatzmarkt liegt mit ca. 80% hauptsächlich in Großbritannien und Irland. Am ersten Tag bekam ich als erstes eine Sicherheitsunterweisung und eine Betriebsführung, ehe ich dann die ersten zwei Tage im Prüfstand gearbeitet habe. Dort werden die Stahlkonstruktionen für die Fassaden auf Herz und Nieren geprüft. Den Rest von den drei Wochen verbrachte ich in der Instandhaltung, hier gab es allerlei zu tun. Ich reparierte einige elektronische Kleingeräte, aber auch Sägemaschinen und CNC-gesteuerte Fräsmaschinen für die Aluminium- und Blechbearbeitung. Desweiteren arbeite ich am Projekt mit, für die Optimierung des Blechwechselsystems an der Stanz- und Nippelmaschine. Zusammenfassend waren es für mich sehr abwechslungs- und lehrreiche drei Wochen in Österreich und ich kann nur jedem empfehlen auch ein Auslandspraktikum zu absolvieren.

### **Praktikum bei der Firma Malermeister Zauner GmbH:**

Lena Schwarz (MALERGESCHÄFT GERNERT)



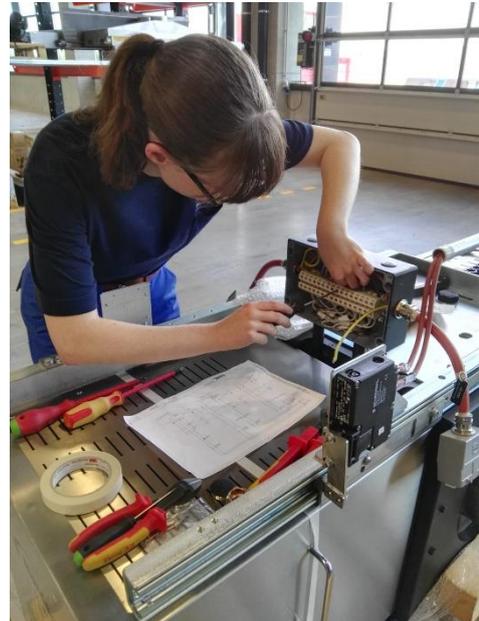
Ich bin Auszubildende in der Firma Malergeschäft Gernert (Betrieb mit 20 Arbeitnehmern). Da es mich interessiert hat wie es in anderen und vor allem kleineren Firmen abläuft, habe ich mich für ein Auslandspraktikum entschieden. Am ersten Tag habe ich meinen Betreuer von der HTL Vöcklabruck kennengelernt. Herr Leibner holte mich am Hotel ab und fuhr mit mir zu meinem Praktikumsbetrieb Malermeister Zauner GmbH. Dort stellte er mich meinem Chef für die nächsten drei Wochen, Herrn Zauner, vor. Dieser führte mich durch den Betrieb und stellte mir meine 4 Kollegen für die nächsten Wochen vor. Anschließend fuhr ich mit meiner Arbeitskollegin auf die Baustelle und wir strichen eine Altbauwohnung. An den nächsten Tagen lernte

ich das Airless-Spritzverfahren kennen und konnte mein Wissen auf verschiedenen Baustellen erweitern und anwenden. In den drei Wochen habe ich viele Erfahrungen gesammelt und andere Methoden und Arbeitsabläufe kennengelernt. Das Auslandspraktikum und meine Praktikumsfirma haben meine Erwartungen voll getroffen. Ich würde jederzeit wieder ein Auslandspraktikum absolvieren.

## Praktikum bei der Firma SML:

Lara Awender und Sebastian Menzel (WALDRICH)

Am ersten Montag der drei Wochen Berufspraktikum wurden wir Früh von Herrn Müller von der HTL Vöcklabruck abgeholt und zu SML, welche Maschinen zur Folienherstellung und Verpackungsmaterial herstellen, gefahren. Dort angekommen wurden wir von Herrn Ammer durch den Betreib geführt und uns wurden die Arbeitsplätze für die ersten eineinhalb Wochen gezeigt. Am nächsten Morgen fahren wir, wie alle weiteren Tage auch, früh mit dem Zug nach Schwanenstadt und anschließend mit 20-minütigen Fußmarsch von dort nach Redlham zum neuen Firmenstandort.



Ich, Lara, habe die ersten eineinhalb Wochen in der E-Werkstatt gearbeitet. Dort habe ich verschiedene Aufgaben erledigt, wie zum Beispiel Motoren, Lüfter und Hauptschalter angeschlossen sowie diverse Leitungen konfektioniert. Die letzten eineinhalb Wochen bin ich in den Schaltschrankbau gekommen, dort habe ich Bedientafeln verdrahtet sowie Klemmkästen und Schaltschrankwände mit allen nötigen Bauteilen bestückt und anschließend verdrahtet.



Ich, Sebastian, habe mit dem Schaltschrankbau begonnen. Dort habe ich zu Beginn die einzelnen Schaltschrankgehäuse zu einem zusammengebaut. Folgend habe ich die Montageplatten gebohrt, damit die Hutschienen und Kabelkanäle montiert werden können. Nachdem sie montiert waren, habe ich die Platte mit den Bauteilen nach Aufbauplan bestückt und nach E-Plan verdrahtet. Danach habe ich die Platten in das Gehäuse gesetzt und alles zu Ende

verdrahtet. Nach zwei Wochen bin ich in den Extruderbau gekommen. Extruder sind ein wichtiger Bestandteil der Maschinen, da in ihnen das feste Kunststoffgranulat zu flüssigem heißem Kunststoff wird, welcher dann durch Düsen zu einer Folie gespritzt wird und auf Rollen wieder abgekühlt wird. Als ich dort war, durfte ich die Heizelemente anklemmen, die Leitungen verlegen und im Klammkasten anschließen.

Insgesamt fanden wir beide, dass es ein schönes und erfolgreiches Praktikum war, bei dem wir nette Kollegen kennengelernt und einen Einblick in eine andere Firma bekommen haben sowie unser Fachwissen erweitern konnten.

## Praktikum bei der Firma Schatzdorfer Gerätebau:

Philip Wöhner (KAESER) und Julián Landazuri (KAESER)

Wir, Auszubildende der Firma Kaeser Kompressoren, absolvierten unser Praktikum bei der Firma Schatzdorfer in Zipf, deren Slogan „Hightech in Blech“ lautet. Unser Ziel war es, alle Bereiche und Maschinen des Betriebes kennenzulernen. Am ersten Tag haben wir einen kleinen Einblick in alle Abteilungen bekommen, sowie die Schule HTL Vöcklabruck besucht. In den darauffolgenden Tagen haben wir an der CNC Fräsmaschine und Bohrmaschine verschiedene Aufträge bearbeitet.



In der zweiten Woche hatten wir die Aufgabe einen bestehenden Sicherheitsbereich einer Hydraulikpresse zu erweitern. Im ersten Schritt haben wir geplant, wie der Sicherheitsbereich später aussehen soll und welche Materialien wir dafür benötigen. Nachdem wir das benötigte Material zusammengesucht hatten, wurden die Bleche abgekantet und verschiedene Vierkantrohre zur Verstärkung eingeschweißt.

Nach drei Tagen hatten wir den Sicherheitsbereich fertig aufgebaut. Eine weitere Abteilung, die wir kennenlernen durften, war der Kantbereich. Dort haben wir an verschiedenen Abkantpressen mitarbeiten dürfen. In der letzten Woche konnten wir unsere Erfahrungen an Laserschneidmaschinen, Stanzmaschinen und Rohrlasermaschinen erweitern. Dort konnten wir bei verschiedenen Aufträgen mithelfen. Am Ende unseres Praktikums konnten wir noch den WIG und MAG Schweißbereich besuchen. Zu unseren Aufgaben gehörten verschiedene Übungen zum Erlernen der Schweißverfahren und dann Trägerteile vorzubereiten.

## Praktikum bei der Firma Stiwa:

Maximilian Löhnert und Loris Streng (WALDRICH)

Am Montag wurden wir von einem zuständigen Lehrer der HTL zum Standort Attnang-Puchheim gebracht. Dort bekamen wir eine Firmenpräsentation und eine Führung durch das Werk. Wir konnten Eindrücke über das schnelle Wachstum und die breite Produktpalette für die Automatisierungstechnik des Betriebs sammeln. Im Anschluss wurden wir an unseren zukünftigen Arbeitsplatz für die nächsten drei Wochen nach Gampern gebracht.



Dort angekommen bekamen wir ebenfalls eine Betriebsführung und wurden unseren neuen Kollegen vorgestellt. Am nächsten Tag wurden wir mit dem betriebseigenen Taxi zum Standort Gampern chauffiert. Wir durften sofort selbstständig Betriebsaufträge erledigen, wie zum Beispiel das Montieren einer Schnellspannvorrichtung anhand eines 3D-Modells. Außerdem durften wir bei einem großen Betriebsauftrag, in Zusammenarbeit mit zwei Facharbeitern, die mechanischen und elektrischen Komponenten an verschiedenen Vereinzelungsanlagen verbauen. Zur täglichen Stärkung haben wir jeden Tag in der hauseigenen Kantine gegessen. Vor allem der Umgang mit den Kollegen und Vorgesetzten war außerordentlich angenehm.

## Freizeitgestaltung:

Die Freizeitgestaltung in und um Vöcklabruck ist sehr vielfältig, sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. In der ersten Woche machten wir am Staatsfeiertag (1.Mai) einen Ausflug zum Grünberg mit den begleitenden Lehrkräften Herrn Sander und Herrn Fuchs. Diesen nutzten wir als Teambuilding-Tag, um für die nächsten 3 Wochen als Gruppe noch weiter zusammen wachsen zu können. Wir starteten mit einer Zugfahrt und wanderten anschließend den Berg bei einer ca. 2 stündigen Tour nach oben. Oben angekommen genossen wir den Ausblick bei strahlendem Sonnenschein. Nach unserer Verschlaufpause besuchten wir den Baumwipfelpfad und die Sommerrodelbahn auf dem Grünberg.



Anschließend fuhren wir bei einem atemberaubenden Panorama mit der Gondel nach unten. Am ersten Wochenende testeten wir alle gemeinsam die Diskothek in der Nähe. Am Samstag besichtigten wir die Kirchen und Gedenkstätten sowie die Denkmäler der Stadt Vöcklabruck. Am Sonntag teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die eine Gruppe besichtigte die Stadt Linz mit ihren Sehenswürdigkeiten. Die andere Gruppe besichtigte Bad Ischl mit ihren Parkanlagen. Die letzte Gruppe besichtigte die Stadt Hallstatt und machte eine Führung durch die Salzwelten Hallstatt. Unter der Woche besuchten wir den Kabarettisten Martin Frank in der Stadthalle Vöcklabruck; es war ein sehr amüsanter Abend. Am letzten unserer beiden Wochenenden starteten wir am Freitagabend mit einem Spieleabend und ließen diesen gemütlich ausklingen. Am Samstag teilten wir uns wieder in drei Gruppen auf. Die erste Gruppe entspannte sich im Aquapulco in Bad Schallerbach, dies enthält eine Saunalandschaft, eine Rutschenlandschaft und einen tropischen Bereich. Die andere Gruppe besichtigte Salzburg. Die letzte Gruppe besichtigte die KZ-Gedenkstätte in Mauthausen und nahm dort an einer informativen Führung teil. Am Sonntag besuchten wir in einer Gruppe Salzburg dort besichtigten wir die Festung Hohensalzburg, den Dom zu Salzburg, die Residenz zu Salzburg mit ihren Museen, Schloss Mirabelle mit Schlossgarten das Café Mozart, das Wohnhaus Mozarts. Anschließend teilten wir uns, da drei von uns ins Stadion zu einem Fußballspiel gingen. Der Rest von uns machte abschließend noch eine Bootsfahrt auf dem Schiff Amadeus.

Wir danken unseren Ausbildern und unseren Firmen, dass Sie uns das ermöglicht haben, indem sie uns freigestellt haben.

Abschließend empfehlen wir euch allen am Erasmus+ - Projekt der Berufsschule Coburg teilzunehmen.

Firma Kukla- Flurschütz Louis (Lasco), Bonalski Daniel (Kaeser)

Firma Schatzdorfer- Wöhner Philip (Kaeser), Julian Landazuri (Kaeser)

Firma Stiwa- Streng Loris (Waldrich), Löhnert Maximilian (Waldrich)

Firma GIG Fassaden- Dauer Daniel (Waldrich)

Firma Inocon ip- Wodniok Thomas (Kaeser)

Firma SML- Menzel Sebastian (Waldrich), Awender Lara (Waldrich)

Firma Zauner- Schwarz Lena (Malergeschäft Gernert)

### **Impressionen vom Teambildungstag und weiteren Freizeitaktivitäten**



